

Inhaltsverzeichnis

Geleitworte	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX
Einleitung und Gang der Untersuchung	1
I. Teil: Arzt-Patienten-Beziehung und Arzthaftung	4
A. Wandel der Arzt-Patienten-Beziehung	4
1. Paternalismus und Entpersonalisierung der medizinischen Leistung	4
2. Patientenautonomie und Anspruchsmentalität	5
3. Medizinischer Fortschritt und demographische Entwicklung	6
4. Politisches und rechtliches Umfeld	7
B. Behandlungsvertrag	8
1. Allgemeines	8
2. Rechtsnatur des Behandlungsvertrages	10
C. Vertragspartner des Behandlungsvertrages	11
1. Patientenseite	11
2. Behandlerseite	13
a) Vertragspartner im niedergelassenen Bereich	13
aa) Überweisung und Konsultation	14
bb) Sonderfall: Urlaubsvertreter	15
b) Vertragspartner im Bereich der Krankenanstalten	20
aa) Sonderfall: Universitätskliniken	21
bb) Besondere Vertragsbeziehungen in der Krankenanstalt	23
3. Rolle des Sozialversicherungsträgers	28
D. Haftungsrisiken im Behandlungsverhältnis	32
1. Allgemeines	32
2. Medizinische Behandlung	33
3. Einwilligung in die medizinische Behandlung	35
a) Besonderheiten beim Minderjährigen	37
b) Besonderheiten beim einwilligungsunfähigen Erwachsenen	39
aa) Vertretung durch den Sachwalter	40

bb) Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger	41
c) Vorsorgevollmacht	41
d) Antizipierte Ablehnung: Patientenverfügung	43
e) Mutmaßliche Einwilligung	46
4. Selbstbestimmungsaufklärung	47
a) Arten der Aufklärung	48
aa) Diagnoseaufklärung	50
bb) Risiko- und Komplikationsaufklärung	51
cc) Behandlungs- und Therapieaufklärung	55
b) Umfang der Selbstbestimmungsaufklärung	57
c) Art und Weise der Selbstbestimmungsaufklärung	60
5. Therapeutische Aufklärung	61
6. Weitere haftungsrelevante Pflichten des Behandlers	63
a) Dokumentation, Aufbewahrung, Einsichtsrecht und Auskunftserteilung	63
b) Verschwiegenheitspflicht des Arztes	66
7. Exkurs: Risk Management	67
a) Notwendigkeit von Risk Management	68
b) Krankenhausspezifische Risiken und deren Bewältigung	69
c) Umsetzung des Risk Managements	70
E. Zivilrechtliche Haftung	73
1. Schaden und Schadenersatz	74
a) Schaden und Schadenersatz bei Behandlungsfehlern	75
b) Schaden und Schadenersatz bei Einwilligungsfehlern	80
c) Schaden und Schadenersatz bei Aufklärungsfehlern	83
2. Kausalität	91
a) Alternative Kausalität	93
b) Kumulative und überholende Kausalität	96
3. Einwand des rechtmäßigen Alternativverhaltens	98
4. Rechtswidrigkeit und Rechtfertigungsgründe	99
5. Verschulden	101
F. Verjährung	102
II. Teil: Streitbeilegung in der Gegenwart	107
A. Allgemeines	107
B. Streitbeilegung vor dem Zivilgericht	108
1. Parteien des Zivilprozesses	108
a) Parteifähigkeit der Parteien	109
b) Prozessfähigkeit der Parteien	110
c) Postulationsfähigkeit der Parteien	112
d) Stellung des Behandlers im Zivilprozess	114
e) Stellung des Haftpflichtversicherers im Zivilprozess	118
2. Beweisverfahren im Zivilprozess	121
a) Beweislast bei Haftung aufgrund eines Behandlungsfehlers	122

aa) Beweis des Schadens	122
bb) Beweis der Rechtswidrigkeit und des Verschuldens	123
cc) Kausalitätsbeweis	131
b) Beweislast bei Haftung aufgrund eines Einwilligungs- und Aufklärungsfehlers	137
aa) Beweislast für das Vorliegen einer Einwilligung	138
bb) Beweislast für das Vorliegen einer ordnungsgemäßen Aufklärung	140
cc) Beweis der Kausalität und des rechtmäßigen Alternativverhaltens	143
c) Beweismittel im Zivilprozess	148
aa) Ärztliche Dokumentation als Beweisurkunde	148
bb) Aussage des Arztes im Zivilverfahren versus Verschwiegenheitspflicht	149
cc) Sachverständigengutachten	151
dd) Privatgutachten als zusätzliches Beweismittel?	162
3. Vorteile und Nachteile des Zivilprozesses	164
C. Außergerichtliche Streitbeilegung	166
1. Informelle Streitbeilegung durch die Patientenanwaltschaft	166
2. Schlichtungsverfahren vor den Ärztekammern	169
a) Rechtliche Grundlagen der Schlichtungseinrichtungen	169
b) Mitglieder der Schlichtungskommission	172
c) Beteiligte des Schlichtungsverfahrens	173
d) Ablauf des Verfahrens	174
e) Ende des Verfahrens	177
f) Vorteile und Nachteile des Schlichtungsverfahrens	178
3. Sonstige Einrichtungen zur außergerichtlichen Streitbeilegung	180
D. Sozialrechtliche Lösung: Entschädigungsfonds	181
1. Freiwilliger Wiener Härtefonds	182
2. Österreichweite Patientenentschädigungsfonds	184
a) Gemeinsamkeiten in der landesrechtlichen Ausgestaltung	186
b) Landesrechtliche Ausgestaltung des Terminus „Haftung nicht eindeutig gegeben“	188
c) Landesrechtliche Ausgestaltung des Verfahrens und der Entscheidung	191
d) Landesrechtliche Ausgestaltung zur Vermeidung der Doppelgleisigkeit	197
3. Vorteile und Nachteile der Fondslösung	199
4. Exkurs: Solidarfonds im niedergelassenen Bereich	201
III. Teil: Zukunftsmodell Mediation	203
A. Allgemeines	203
B. Mediation und das Zivilrechts-Mediations-Gesetz 2004	203
1. Mediation – Ursprung und Definition	204

2. Prinzipien der Mediation	206
3. Verfahren der Mediation.....	207
4. Rolle des Mediators – Rechte und Pflichten.....	210
C. Mediation in medizinischen Haftungsfällen	211
1. Allgemeines	211
2. Konflikte zwischen Arzt und Patient	213
a) Niedergelassener Arzt und Patient	213
b) Krankenhausarzt und Patient.....	213
3. Konfliktursachen im Rahmen einer Arzt-Patienten-Beziehung.....	214
4. Konfliktkosten im Rahmen eines Arzt-Patienten-Konflikts	215
5. Einsatzbereich der Mediation in medizinischen Haftungsfällen	216
a) Mediation bei Konflikten mit dem niedergelassenen Arzt	217
b) Mediation bei Konflikten im Krankenhausbereich.....	219
6. Rolle des Patientenanwalts im Mediationsverfahren	221
7. Vorteile der Mediation in medizinischen Haftungsfällen	222
a) Eigenverantwortung und Mitsprache statt Streitdelegation.....	222
b) Klärung statt Schuldzuweisung	223
c) Interessengerechte Lösung statt „vorgegebener“ Entscheidung	223
d) Positive oder keine Publizität statt negativer Schlagzeilen	223
e) Effizient und günstig statt langwierig und teuer	224
f) Fortlaufshemmung statt Ablaufshemmung	224
8. Nachteile der Mediation in medizinischen Haftungsfällen	224
a) Eingeschränkte Anwendbarkeit.....	224
b) Gefahr der Ausnützung der Machtverhältnisse	225
c) Mediationsvereinbarung kein Exekutionstitel	225
9. Resümee.....	226
Schlusswort	227
Stichwortverzeichnis.....	229